



MARKTGEMEINDE KIRCHBERG AM WALDE

Amtliche Mitteilung

Nummer 02/2006 128. Folge

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **Marktgemeinde Kirchberg am Walde**
Für den Inhalt verantwortlich: **Der Bürgermeister**

An einen Haushalt!

Österreichische Post AG - Info-Mail Entgelt bezahlt

Inhalt:

 Wavenet

 Umweltseite

 Angelobung

 Kleinregion Stadt/Land

 Kinderferien Großschönau

 Inventar Pfarrsaal

 Waldservice NÖ

 Kindergarten Fasching

 Standesamt

 Eibensteiner

 Geschichtliche Beilage

 Spiegl

 Scheckkartenführerschein

 Caritas Tagesmütter

 Abstandsregel

 Semler

 Tennisclub

 Theater





*Ihr regionaler Provider
für alle Internetdienstleistungen*

WVNET EDSL

Internet ohne Telefon-Grundgebühr

Kleine und mittlere Unternehmen bzw. Privater erhalten mit DSL professionelle und gleichzeitig kostengünstige Standleitungen. Die Anbindung wird mit der DSL-Technologie über entbündelte Leitungen komplett von WVNET realisiert, wodurch jegliche Gebühren an die Telekom Austria entfallen.

Entbündelung

"Entbündeln" ermöglicht es privaten Telekommunikationsanbietern, vorhandene (und freie) Leitungen der Telekom Austria zu nutzen. Von WVNET können herkömmliche Kupferleitungen vom Wähلامt bis zu den einzelnen Teilnehmern gemietet werden. WVNET erbringt über diese Leitungen hochwertige Datendienste. Für diese Datendienste wird die DSL-Technologie verwendet, die es ermöglicht, mit relativ preiswerten Endgeräten hohe Datentransferraten zu erzielen.

Für Kunden mit höherem Bedarf an Bandbreite bieten wir auch symmetrische Bandbreiten bis 2 Mbit/s. Gerne erstellen wir ein maßgeschneidertes Angebot.

Wo liegen die Grenzen

Bei ZDSL gibt es keine festgelegten Entfernungsgrenzen innerhalb des Vorwahlgebietes. Alles was technisch möglich ist, kann auch realisiert werden. Dabei wird jeder Anschluss individuell geprüft. Die tatsächlich erreichbare Geschwindigkeit hängt von der Entfernung zum Wähلامt ab.

Inkludierte Leistungen

Mailboxen mit unlimitierter Mail- und Mailboxgröße.
Webpace inkl. ASP, Perl, PHP, Access und MySQL.
Fixe IP-Adresse auf Wunsch

Bei Überschreitung der Datenmenge berechnen wir 0,03 EUR pro MByte

Optionen

Zusätzliches Datenvolumen
Virensan
Installation VorOrt
VoIP (Telefonieren über Internet)

Es gelten die AGB der WVNET GmbH.

WVNET Entbündelung

**Die Möglichkeit besteht für jedermann der einen Telefonanschluss hat.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns am Gemeindeamt Kirchberg am Walde!**

Angelobung

453 Rekruten von den Kasernen Allentsteig, Horn und Weitra wurden am 24. Februar 2006 bei uns am Marktplatz angelobt.

Ab 14 Uhr nachmittags war eine Waffenschau des Bundesheeres.

Die Angelobung begann um 19 Uhr. Danach wurde der Zapfenstreich abgehalten.

Für Musik sorgte die Militärkapelle.

Die Ehrenrede hielt Landesrat DI Plank.



Vor der Angelobung musste der Marktplatz erst von den Schneemassen befreit werden.



Die Marktgemeinde Kirchberg am Walde bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesheer und freut sich über die gelungene Veranstaltung.

Kinderferien in Großschönau

Rund um die Uhr:

- Erholung
- Spiel
- Spaß
- Kompetente Betreuung
- Sport & Gesundheit
- Abenteuer

Wahlweise:

- Computerkurs
- Fußballkurs
- Tenniskurs
- Lernnachhilfe
- Rückenschulung

Preise: 1 Woche € 280,-
2 Wochen € 519,-
3 Wochen € 779,-



Termine:

1-wöchig: 16.-23.7. ☺ 23.-30.7. ☺ 30.7.-6.8. ☺ 6.-13.8.
2-wöchig: 16.-30.7. ☺ 30.7.-13.8.
3-wöchig: 16.7.-6.8.

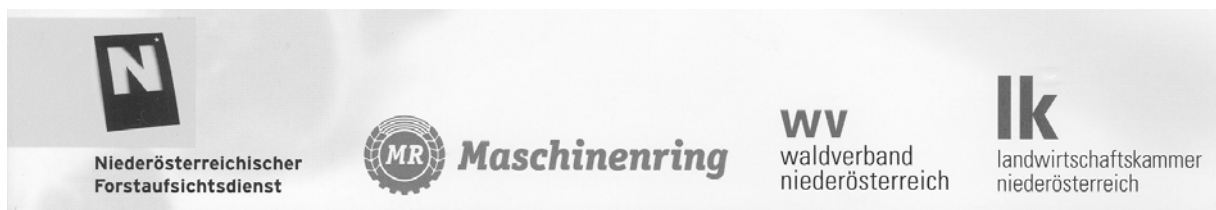
Anmeldungen:

BETZ-Bioenergetisches Trainingszentrum
Harmannsteinerstr. 120
A-3922 Großschönau
☎ 02815/7003
betz@gross.schoenau.at
www.young.at



WALDSERVICE NIEDERÖSTERREICH

Im Herbst 2005 wurde auf Initiative von Landesrat Plank und LK Präsident Schultes das Waldservice Niederösterreich gegründet. Das Ziel dieser Einrichtung besteht darin, durch die enge Zusammenarbeit von Forstaufsichtsdienst, Landwirtschaftskammer, Waldverband und Maschinenring die Mobilisierung der überwiegend im Kleinwald gebundenen Biomasse-Reserven zu erreichen. Das Waldservice ermöglicht es Waldbesitzern, von der Erstberatung über die Arbeiten im Wald selbst bis hin zur Vermarktung des Holzes professionelle Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Die Beratung durch die Mitarbeiter der Bezirksforstinspektion Waidhofen an der Thaya (Tel. 02842/9025-40615) sowie durch den forstlichen Kammersekretär bei der Bezirksbauernkammer Gmünd (Tel. 02852/52392) steht jedem Waldbesitzer kostenlos zur Verfügung.



Standesamt

Wir gratulierten zum:

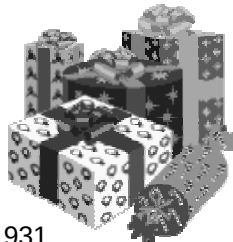
70. Geburtstag

Binder Josef, am 04. Februar 1936
Süßenbach 7

Fitzinger Maria, am 07. Februar 1936
Fromberg 3

Hödl Rosina, am 15. Februar 1936
Weissenalbern 7

Spitaler Gertrude, am 28. Februar 1936
Weissenalbern 37



75. Geburtstag

Böhm Helene, am 13. März 1931
Kirchberg 173

Hackl Hermine, am 16. März 1931
Kirchberg 194

Naglmeier Maria, am 18. März 1931
Weissenalbern 14

Edinger Ernestine, am 20. März 1931
Ullrichs 60

80. Geburtstag

Spitaler Rosina, am 18. Februar 1926
Weissenalbern 9



Das Licht der Welt erblickten:

Schneider Alexander, geb. 23. Jänner 2006
Andreas und Barbara, Ullrichs 65

Klug Vivien, geb. 09. Februar 2006
Volker und Claudia, Kirchberg 161

Lebinger David, geb. 13. Februar 2006
Wolfgang und Andrea, Ullrichs 7

Vappetic Ciara, geb. 20. Februar 2006
Vappetic Gerhard und Schmid Nadine,
Kirchberg 223

Madl Matthias, geb. 03. März 2006
Andreas und Karin, Hollenstein 36

Denk Sebastian, geb. 08. März 2006
Martin und Eva, Ullrichs 80

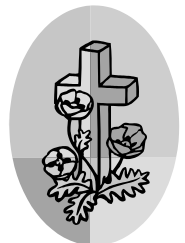


Wir bedauern den Tod von:

Huber Margarete, Hollenstein 48
verstorben am 04. Februar 2006

Schneider Brigitta, Ullrichs 70
verstorben am 14. Februar 2006

Mag. pharm. Haberfellner Maria, Kirchberg
verstorben am 21. Februar 2006



Geschichtliche Beilage zu den Kirchberger Gemeindenachrichten

(2. Folge / 2006)

Über den Schachen gibt es viele verschiedene Sagen. Merkwürdig ist jedoch, dass sich alle Sagen der Umgebung stets auf den Schachen konzentrieren.

So sollen an der höchsten Stelle in Backofenförmigen Löchern einer Felsgruppe den „Zwerglhäuseln“ wilde Zwerge hausen. Sie sollen dort Beerenzelten backen (Brotähnliche Speise die früher im Sommer von den Bauern im Waldviertel gebacken wurde). Der Sage nach sind sie nicht böseartig und verlassen den Wald nur kurz bis zum Waldrand und können von dort von am Feld arbeitenden Bauern gesehen werden.

Am häufigsten erscheint jedoch wiederum der Hemann bei den bei Weißenalbern gelegenen „Almawieseln“ (verändert aus „Allmendwiese = Gemeindewiese). Die „Oedenlüz“, wo er auch oft erscheint gehörte zusammen mit den Almawieseln zu dem heute verschollenen Dorf Oberalbern von dem hie und da noch Ziegelteile oder Brunnenschächte in älterer Zeit aufgefunden wurden. Manchen Leuten setzte sich der Hemann auch gleich auf die Schulter und konnte erst beim Haustor wieder abgeschüttelt werden.

Das natürlich auch der Kindel – oder Wannenstein der an der Straße nach Höbarten mit seiner schalenartigen Einbuchtung liegt, zu mystischen Spekulationen anregt ist nur natürlich. So soll einer Sage zufolge die hl. Maria das Jesuskind hier gebadet haben. In einer anderen Darstellung sollen hier germanische Vorfahren Tier- und Pflanzenopfer dargebracht haben.

So sollen die „Zwerglhäusl“ durch einen unterirdischen Gang mit der Burg von Weißenalbern verbunden sein, aber auch mit dem „Fenesberg“ (Venus sic!) bei Grünbach in Verbindung stehen der offenkundig eine alte Kultstätte war. Bei der Missionierung der alten Völker durch die Christen wurden diese immer als Heiden bezeichnet, weil diese einen anderen Glauben hatten. Ihre alten Kultstätten wurden von den Missionaren zerstört. Damit man diese Gemeinschaften zum neuen Glauben bekehren konnte, ließ man an derselben Stelle an dem der alte heilige Baum (meist Eiche) stand eine christlichen Altar aufstellen. Auch in Kirchberg am Walde soll anstelle der Kirche eine alte Heilige Eiche gestanden haben. Heute gibt es diese Art der „Bekehrung“ nicht mehr und man spricht heute von Andersgläubigen und nicht mehr von Heiden. So wurde vor hunderten Jahren im Namen Christi von allzu eifrigen Missionaren unersetzbares Kulturgut zerstört. Auf alle Fälle sind bei Kirchberg, Weißenalbern, Grünbach und im Schachen viele Orte mit geschichtlicher Bedeutung vorhanden.

Auch die Sagen um die Burg in Weißenalbern und ihrer näheren Umgebung weisen in der Tat in sehr ferne Vergangenheit zurück.

So sollen im Friedhof der daneben stehenden Kirche Riesen begraben sein. An der Kirchenmauer waren tatsächlich bis vor 200 Jahren Menschenknochen von außergewöhnlicher Größe aufgeschichtet. Auch im Garten des Schulhauses entdeckte man riesige Menschenknochen. Nach der Sage sollen sich bei der Burg kleine Männchen gezeigt haben die Geld „bleichten“ und unter dem Burgkeller sollen sich noch ein zweiter und darunter noch ein dritter Keller befinden. In diesem soll sich ein Lager mit einem tausendjährigen herrlichen Wein befinden.

Kirchberger Gemeindenachrichten

Es gibt hier um die Burg viele Sagen, so soll um 1900 die Mutter des damaligen Besitzers unweit der Burg beim Kartoffelgraben einen sonderbaren Stein gefunden haben, der aber auf der Stelle liegend wieder verschwand. Auch im Keller der Burg wurde ein solcher gefunden, der sich wieder selbst auflöste.

Ein Gang soll auch nach Siebenlinden zur Kirche geführt haben, wo ebenfalls ein Burgturm gestanden haben soll. Tatsächlich wurden dort um 1910 herum bei Grabungsarbeiten Reste von Grundfesten und Teile eines Ganges gefunden. In Siebenlinden lebte der Sage nach „des Herzogs Schwester“. Man konnte von deren Haus aus mit Weißenalbern und Arbesbach durch Leuchtf Feuer Signale absetzen.

Früher soll die Burg Weißenalbern viel größer gewesen sein. Bei Grabungen um 1880 stieß man vor dem Eingang der Burg auf Mauerwerk. Die abgetragenen Teile sollen für den Bau der Kirche verwendet worden sein.

An der Straße Kirchberg Weißenalbern die ja früher über die Felder führte liegen die Auwiesen. Hier gab es die Feuermännchen. Einem Bauer setzte sich als er in der Nacht von Kirchberg herauf fuhr ein solcher Feuermann auf den Wagen. Am Ende der Fahrt dankte der Mann dem Männchen für das Leuchten, da verschwand dieses mit den Worten: „Vergelts Gott, dass du mich erlöst hast“.

Zwischen Weißenalbern und Windhof liegt der „Hirtberg“ an dem übrigens früher Funde (Werkzeug, Scherben) gemacht wurden. Es ist trotz Nachfrage nichts Näheres bekannt geworden. **Ich bitte die Weißenalberner mir Nachricht zugeben, sollte doch noch etwas darüber bekannt sein oder gar ein Teil auftauchen. Geschichtlich wäre es für unsere Gemeinde sehr bedeutsam.**

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass hier der alte germanische Gott Wotan als Seelengott als Sagengrundlage genommen wurde und das Vordringen und Ausbreiten des Christentums mit der Verfolgung der Heiden das Ihrige dazu getan hat.

Schriftliche Aufzeichnungen gibt es kaum. Von Kirchberger Seite nichts, von Ullrichs und Weißenalbern eher mehr. Eventuell befinden sich noch Funde oder Aufzeichnungen im Schloßarchiv von Kirchberg.

In der nächsten Folge erfahren wir näheres über die Gerichtsbarkeit unserer Gemeinde.

(Veröffentlichungen auch nur Auszugsweise nur mit Genehmigung des Verfassers)

Elmar Peter Kulturgemeinderat

Der neue Scheckkartenführerschein



Seit 1. März 2006 gibt es den neuen Scheckkartenführerschein.

Ab diesem Zeitpunkt wird in Österreich kein Papierführerschein mehr ausgestellt. Der neue Führerschein besteht aus Polycarbonat und verfügt über 8 Sicherheitsmerkmale.

Auf der Vorderseite befinden sich unter anderem das Lichtbild und die persönlichen Daten des Inhabers, auf der Rückseite sind alle Führerscheinklassen angeführt.

**Alle bisherigen Papierführerscheine sind weiterhin gültig,
es besteht keine Umtauschpflicht!**

Ebenfalls mit 1. März 2006 wurde der vorläufige Führerschein eingeführt. Mit der erfolgreichen Absolvierung der praktischen Fahrprüfung erwirbt der Kandidat automatisch die Lenkberechtigung und ist somit sofort berechtigt, Kraftfahrzeuge der Klasse zu lenken, für die er die praktische Fahrprüfung bestanden hat. Der Fahrprüfer händigt dem Kandidaten den vorläufigen Führerschein aus.

Der vorläufige Führerschein beinhaltet kein Foto und gilt daher nur in Verbindung mit einem gültigen, amtlichen Lichtbildausweis. Er ist in Österreich nur bis zur Zustellung des Scheckkartenführerscheines (ca. 5 Tage), längstens jedoch für die Dauer von 4 Wochen gültig.

Mit der Zustellung des Scheckkartenführerscheines verliert der vorläufige Führerschein seine Gültigkeit. Eine Verpflichtung zur Ablieferung bei der Behörde besteht nicht.

Die goldene Abstandsregel



Ganz ehrlich – Wer ist noch nie zu knapp auf den Vordermann aufgefahren oder hat sich nicht schon einmal über einen Drängler geärgert? Das Risiko, das eingegangen wird, wenn man einen zu geringen Abstand zum Vordermann hält, ist vielen nicht bewusst. Bereits jeder fünfte Unfall mit Personenschaden ist ein Auffahrunfall, auf Autobahnen jeder zweite Unfall.

Laut StVo müssen Sie einen solchen Abstand vom nächsten vor Ihnen fahrenden Fahrzeug einhalten, dass Sie jederzeit rechtzeitig Anhalten können, auch wenn das vordere Fahrzeug plötzlich abgebremst wird. Im Falle eines Unfalls ist immer der Fahrer schuld, der nicht den nötigen Abstand eingehalten hat. Was ist jetzt aber der richtige Abstand?

Unser Tipp:

Die goldene Abstandsregel ist 2 Sekunden! Visieren Sie einen markanten Punkt am Fahrbahnrand an. Sobald das vorausfahrende Fahrzeug diesen Punkt passiert, beginnen Sie in Sekundenabständen zu zählen. Sie sollten diesen Punkt nicht erreichen, bevor man zwei Sekunden durchgezählt hat. Diese Regel gilt allerdings nur bei optimalen Sicht- und Fahrbahnbedingungen! Bei nasser Fahrbahn, bei Schnee oder Glatteis sollte der Abstand dementsprechend erhöht werden.

Ein unzureichender Sicherheitsabstand von nur 0,2 - 0,4 Sekunden führt seit 1. Juli 2005 auch zu einer Vormerkung im Führerscheinregister. Zusätzlich müssen die Drängler mit einer Geldstrafe bis zu € 726,- rechnen. Wird unter besonders gefährlichen Verhältnissen gedrängelt, kann die Geldstrafe bis zu € 2180,- betragen. Ein Sicherheitsabstand von unter 0,2 Sekunden führt sofort zum Entzug des Führerscheines für die Dauer von mindestens 3 Monaten.

Praktisch gesehen ist alles unter einer Sekunde Abstand wie ein Hochseilakt ohne Netz.

Mit Abstand fahren Sie jedenfalls am Besten!



1.Tennisclub Kirchberg am Walde



Liebe Mitglieder und Freunde des 1.TCK!

Noch hindert uns der Winter am Spielen im Freien, aber die Vorbereitungen für die Saison 2006 sind bereits in vollem Gange. Unser Leiter für den Spielbetrieb Herbert Engelbrechtsmüller hat die Teilnehmer an der diesjährigen Meisterschaft dem Niederösterreichischen Tennisverband bekannt gegeben und die Spieltermine für unsere Mannschaften werden in Kürze feststehen. Termine, Gegner und Resultate sowie Aktuelles aus dem Vereinsgeschehen können Sie dann jederzeit aus unserer Homepage www.1.tc.kirchbergamwalde.at erfahren.

Die Mitgliedsbeiträge und die Preise für Einzelstunden sind gegenüber 2005 unverändert geblieben:

Mitglieder mit Saisonkarte – Familien, Paare	130,-- €
Mitglieder mit Saisonkarte – Erwachsene	80,-- €
Mitglieder mit Saisonkarte – Jugend bis 19 Jahre, Studenten	40,-- €
Mitglieder mit Saisonkarte – Kinder bis 15 Jahre	20,-- €
Mitglieder ohne Saisonkarte	10,-- €
Platzmiete pro Stunde und Platz	8,-- €

Für Neueinsteiger – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – aber auch Tennisspieler die in unserem Club spielen möchten, steht unser Mitgliederservice zur Verfügung. Nebst Obmann Andreas Kugler Tel.: 02854/6455 können Sie sich jederzeit an unsere Vorstandsmitglieder Anton Stöger Tel.: 02854/6365 und Ernst Pollack Tel.: 02854/6515 wenden. Einsteigertraining wird wieder jeden Mittwoch – nach Vereinbarung – abgehalten.

Wenn es die Witterung zulässt, wollen wir Anfangs April die Anlage für die Saison 2006 in Betrieb nehmen und dies mit einem Frühlingsfest am 22. April mit offenem Juxturnier, zu dem wir alle Mitglieder und Freunde schon heute herzlichst einladen, feiern.

Die Vereinsleitung des 1.TCK



Ihre Umweltseite
Umweltgemeinderat
Toni Stöger 02854-6365



Liebe Gemeindebürger/innen !

Strauchschnitt

Aufgrund der anhaltenden winterlichen Wetterverhältnisse erscheint es sinnvoll die für die Zeit vom 20. bis 25. März vorgesehene Entsorgung von Strauchschnitt auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Wir haben derzeit mit dem Gemeindeumweltverband als neuen Termin den

10. – 15. April 2006

vereinbart und hoffen, dass bis dahin sich die Schneeverhältnisse auf ein für Gartenarbeit erträgliches Maß reduziert haben.

Frühjahrsputz in den Gemeinden

Die NÖ Abfallverbände und das Land Niederösterreich treten an alle NÖ Gemeinden heran, sich am großen Frühjahrsputz 2006 zu beteiligen. Diese Aktion steht heuer unter dem Motto

„STOPP LITTERING“

Unter „Littering“ versteht man das sorglose Wegwerfen von Abfällen aller Art. ORF-NÖ, NÖN und Kurier werden diese Aktion medial begleiten und bewerben.

Unser Frühjahrsputz findet in Kirchberg und in den Katastralgemeinden am

Samstag, dem 6. Mai 2006 von 08:00 bis 12:00 Uhr

statt und endet gemeinsam am Marktplatz in Kirchberg mit einem Imbiss. Wir ersuchen alle Gemeindebürger, vor allem aber die Jugend, an dieser Aktion für ein sauberes Niederösterreich teilzunehmen.

Der Bürgermeister

Der Umweltgemeinderat

Marktgemeinde Kirchberg am Walde Ausschuss für Umwelt, Fremdenverkehr und Verkehr



An alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Im Rahmen der Entwicklung der „Kleinregion StadtLand“ in der auch unsere Marktgemeinde vertreten ist, wird es erforderlich, dass auch wir uns mit Konzepten und Projekten einbringen, um für unsere Gemeinde Anteil an dem zu erwartenden Wirtschaftsaufschwung zu nehmen. Mit dem Zugpferd „Sole-Felsenbad Waldviertel“ in Gmünd erwartet man in den nächsten Jahren einen Zuwachs von ca. 150.000 Gästen pro Jahr.

Da diese nicht nur das Wellness-Angebot sondern auch Hotellerie und Gastronomie aber auch Kultur- und Freizeitangebote nutzen werden ist es auch für uns erforderlich, entsprechende Angebote bereitzustellen.

Wir wollen daher alle Einwohner unserer Gemeinde ersuchen, an der Ideenfindung und Ausarbeitung von Projekten und Initiativen teilzunehmen.

Gedacht ist an sachorientierte Arbeitsgruppen, in denen jeder entsprechend seinen Interessen mitarbeiten kann.

Es werden Arbeitsgruppen zu folgenden Themen gebildet:

1. Wirtschaftsraum
2. Land- und Forstwirtschaft
3. Tourismus und Freizeit
5. Leben in der Region
6. EU-Integrationsprozess

Mit der Tätigkeit der Arbeitsgruppen soll noch im April 2006 begonnen werden

Kirchberger Gemeindenachrichten

Wenn Sie in einer oder mehrerer Arbeitsgruppen mitarbeiten wollen, so ersuchen wir Sie, dies im beiliegenden Antwortschreiben zu vermerken und dieses dem Gemeindeamt so bald als möglich zukommen zu lassen.

Auf Ihre Mitarbeit bei der „INITIATIVE KIRCHBERG“ freut sich

Der Bürgermeister

der Ausschuss für Umwelt, Fremdenverkehr und Verkehr

Pfarrsaal Kirchberg am Walde

Das Inventar im Pfarrsaal weist schon starke Gebrauchsspuren auf, bzw. sollte ergänzt werden.

Benötigt werden Kaffeetassen mit Untertassen, flache Teller (können auch Einzelteile sein), Kaffeelöffel, Schöpflöffel, feines Sieb, Besen, Kübel, Mistschaufel, Wischmop oder ähnliches.

Außerdem werden Sessel (wenn möglich stapelbar) und Tische (Esstische) benötigt.

Sollte jemand etwas derartiges übrig haben, wenden Sie sich bitte entweder an Böhm Hildegard (02854/6407) oder an Weixelbraun Manuela (02854/6503).

Wir danken für Ihre Unterstützung!



Am Faschingsdienstag besuchten die Kindergartenkinder das Gemeindeamt.



Kirchberger Gemeindenachrichten





QUALITÄT DIREKT VOM PRODUZENTEN - ZU FAIREN PREISEN - FÜR PROFIS UND HEIMWERKER

Natürlich mit Holz!

BAUHOLZ
DACHSTUHLHOLZ
TISCHLERWARE
PROFILBRETTER
LOHNSCHNITT

SÄGE- UND HOBELWERK, HOLZMARKT
EIBENSTEINER
WEIDENHÖFEN

3970 WEITRA, Weidenhöfen 25
Tel/Fax: 02856-2678 oder 2986, Mobil: 0664/79 74 652
office@saegewerk-eibensteiner.at

Inserate rz .indd 2 06.02.2006 9:34:45 Uhr

SCHLOSSEREI - STAHLBAU

Spiegel Werner
Lainsitzstr. 3
3950 Gr. Dietmanns

Landwirtschaftliche Hallen, Freilaufstallungen, Industriehallen, Zäune, Treppen, Geländer, Tore, Sektionaltore, Reparaturen und Instandsetzung bestehender Objekte, Änderungen, Überdachungen, Trapezbleche, Sandwichpaneele, Gitterroste, Gitterroststufen, Stahlprofile, ...

Sie suchen einen **Partner** für Ihr geplantes Bauvorhaben?

Dann sind Sie richtig bei uns!

Wir planen und fertigen für Sie individuell nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Wir sind immer bemüht Ihnen

ein faires **Preis- Leistungsverhältnis** anzubieten.

Von der Planung bis zur Fertigstellung bekommen Sie alles aus einer Hand!

Zögern Sie nicht und setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Wir erstellen Ihnen kostenlos Ihr Angebot und beraten Sie gerne!

Tel: (02852) 83080, **Fax:** (02852) 83206, **Mobil:** (0664) 3836911

E-Mail: werner.spiegel@wavenet.at

Caritas Tagesmütter

Suchen Sie liebevolle Betreuung für Ihr Kind, oder wollen Sie TAGESMÜTTER werden?

Die Caritas unterstützt Sie mit: Information, Beratung und Vermittlung
Förderungsmöglichkeiten für Eltern

Geschulte Tagesmütter bieten: Individuelle Betreuung von Kindern
Gleichbleibende Bezugsperson
Flexible Betreuungszeiten, die den
Bedürfnissen der Eltern entsprechen

Die Ausbildung zur Tagesmutter sowie die praxisbegleitende Weiterbildung ist kostenlos.
Seminarthemen: Organisation, Entwicklungspsychologie, Erziehungsstile, Kommunikation,
Erste Hilfe, Kreativitätsförderung, verhaltensoriginelle Kinder...

Genauere Informationen über den Betreuungszuschuss des Landes NÖ für Eltern sowie
über Versicherung von Tagesmüttern und Tageskindern erhalten Sie durch unsere
Informationsbroschüre oder durch ein einfaches Telefonat mit uns.

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Tagesmütter die Möglichkeit, einen freien
Dienstvertrag abzuschließen.

Wenn Sie Tagesmutter werden wollen oder eine qualifizierte Betreuung für Ihre Kinder
suchen, wenden Sie sich an

Elisabeth Wimmer, Regionalbetreuerin
Büro: Di 8.00 – 11.00 Uhr
Ernest Thum-Straße 3, 3542 Gföhl
Tel. 02716/20067, Handy: 0676/83844671
E-mail: tamue.gfoehl@stpoelten.caritas.at



Besondere Glücksbringer

Ihr NÖ-RAUCHFANGKEHRER als Klimabotschafter hilft Energie zu sparen und das Klima zu schonen.

Durch moderne Heizungen, alternative Energieformen und vieles mehr hat sich das Berufsbild des Rauchfangkehrers in den letzten Jahren hin zu einem zunehmend ökologischen Tätigkeitsfeld stark verändert. Ökologische Fragen rücken immer mehr in den Vordergrund, daher ist es eine logische Entwicklung, dass der Rauchfangkehrer heute **Klimabotschafter** ist. Als dieser hilft Ihnen Ihr Rauchfangkehrer, dass Sie durch professionelle Beratung Kosten sparen können. Er versorgt Sie mit **Energiespartipps** und checkt mit Ihnen gemeinsam den Beratungsbedarf durch die **NÖ Energieberatung. Ihr Rauchfangkehrer – Ihr unabhängiger Partner mit Rat&Tat für Wohnkomfort.**



klima:aktiv



SEMLER-HEIZ-SERVICE

3943 Schrems | Berggasse 8

Tel.: 02853-77252 | Fax 02853-77252-77

Info-Hotline

NÖ Energieberatung

Gratishotline 02742 / 22 144

www.energieberatung-noe.at



Theateraufführung **So viel Krach** **in einer Nacht** Lustspiel

Samstag	08. April 2006	um 20,00 Uhr (Premierenfeier)
Ostersonntag	16. April 2006	um 20,00 Uhr
Ostermontag	17. April 2006	um 20,00 Uhr
Samstag	22. April 2006	um 20,00 Uhr
Sonntag	23. April 2006	um 20,00 Uhr

im Hamerlingsaal Kirchberg am Walde

Eintritt: € 5,00

Kinder: € 2,50

Platzreservierung:

Gemeindeamt
Steininger Thomas

02854/7010
0664/2329046

Auf Ihr Kommen freuen sich die Dilettanten